



**CDU**

DIE FRAKTION IM  
REUTLINGER GEMEINDERAT

CDU-Faktion, Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

**Gabriele Gaiser**  
**Fraktionsvorsitzende**

Lange Äcker 4  
72768 Reutlingen  
E-Mail: gab.i.gaiser@web.de  
Internet: www.cdu-rt.de

Reutlingen, den 12.05.2022

### **Presseerklärung der CDU-Faktion fordert das verkehrsbedingte Chaos in der Charlottenstraße zu stoppen – Einbahnstraßenregelung muss rückgängig gemacht werden!**

„Innerhalb von nur 30 Minuten konnten wir uns in der Charlottenstraße vom absoluten Verkehrschaos überzeugen“, so die Fraktionsvorsitzende Gabriele Gaiser. Über 25 Verstöße in Form von einfahrenden PKWs in die Charlottenstraße entgegen der neu errichteten Einbahnstraße, Hupkonzerte und beinahe einen Unfall eines PKWs mit einem Radfahrer, hatten die Stadträte der CDU während des Feierabendverkehrs vor Ort beobachtet. Die Situation sei nicht nur chaotisch, sondern vor allem für Fahrradfahrer aufgrund der Unübersichtlichkeit und des Schilderwaldes sehr gefährlich, resümiert die CDU-Faktion. Von der Stadtverwaltung fordern die Christdemokraten erneut, ein gesamtes Verkehrskonzept für die Oststadt, anstatt irrsinnige Einzelregelungen.

„Wir haben bereits in einem früheren Antrag vorgeschlagen, dass durch die Ampelschaltungen in der Charlottenstraße die Geschwindigkeit des durchfahrenden Verkehrs reduziert wird. Die Ampeln können so eingestellt werden, dass nur bei einer Geschwindigkeit von maximal 30km/h die Grünphase gewährleistet ist. Und dies würde auch Sicherheit für Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer bringen. Die Einbahnstraßenregelung muss dringend zurückgenommen werden. Stattdessen braucht die Oststadt ein gesamtes und durchdachtes Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer“, fordert Stadtrat Andreas vom Scheidt.

Die Fahrradzählstelle habe um 17.30 Uhr die Gesamtzahl von 489 Fahrradfahrern angezeigt. In der umliegenden Kaiserstraße und am Leonhardsplatz war das Verkehrsaufkommen groß bzw. gestaut. Dies mache deutlich, dass die Einbahnstraßenregelung neben der Unübersichtlichkeit, nicht nur große Gefahren für Radfahrer – die sich durch die Fahrrad- und Einbahnstraße vermeintlich sicher fühlen – mit sich bringt. Auch werde das Verkehrsaufkommen in die Parallelstraßen verlagert. Das Ziel, den Verkehr aus der Oststadt

herauszuhalten, werde verfehlt. Auch deshalb müsse die Verwaltung die Einbahnstraßenregelung schnellstmöglich zurücknehmen, so die CDU-Fraktion.

2106 ZMLZ